

## **Mitgliederversammlung 2018 - Geschäftsbericht**

### **Termine 2017:**

#### **Vorstandstermine:**

2017 traf sich der Vorstand 14 mal, davon waren 11 Treffen reguläre Vorstandssitzungen und drei Planungssitzungen zur zukünftigen Vereinsentwicklung und zur Feier des zehnjährigen Bestehens des Vereins.

#### **Teilnahme an Veranstaltungen und Arbeitskreisen:**

Der Vorstand bzw. die Verantwortlichen für Koordinative Aufgaben, Finanzen etc. nahmen 2017 an drei Fortbildungen, 12 Kongressen bzw. Fachtagungen (z.B. zu Kinder- und Jugendarbeit der Stadt bzw. des Landes NRW, Vernetzung in Stadt und Kommune, Integrationsarbeit, kulturelle Bildungsangebote für Kinder etc). und 12 Informationsveranstaltungen über Finanzierungsmöglichkeiten von Vereinen und Projekten teil (dies auch in Form von Webinaren über Internetplattformen).

Der Verein nimmt an vier Arbeitskreisen der Stadt Bonn teil (Arbeitskreis Jugendhilfe Bad Godesber, Arbeitskreis Jugendhilfe Tannenbusch, Arbeitskreis Lesepatenschaften, Arbeitskreis Vernetzung von Vereinen und Initiativen in Bad Godesberg).

#### **Kooperationen:**

Es fanden sieben Gespräche mit möglichen neuen Kooperationspartnern statt. Neue Kooperationen und neue Zusammenarbeit entstanden 2017 mit dem Beethovenhaus, dem Bildungsträger Querwaldein e.V., dem Quartiersmanagement Tannenbusch und dem Haus Vielimbusch in Tannenbusch. Es wurden zwei neue Schulen für das Projekt „Meine erste Bibliothek“ hinzugewonnen: Die Elisabeth-Selbert-Gesamtschule in Godesberg und die Elsa-Brändström-Grundschule in Tannenbusch. Ein Kooperationsprojekt „De städtischen Wildnis auf der Spur“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Pennenfeld, der OGS und dem Förderverein der Robert-Koch-Schule und Querwaldein e.V. durchgeführt.

**Öffentlichkeitsarbeit:** 2017 erschienen 11 Presseartikel in Zeitungen bzw. auf Homepages. Acht davon erschienen im Generalanzeiger, einer in der Freizeitrevue, zwei auf Homepages (Stiftung Mitarbeit und Zusammenwachsen – eine Plattform des Bundesministeriums für Familie).

Der Verein präsentierte seine Arbeit beim Internationalen Begegnungsfest der Stadt Bonn und beim Tag des freiwilligen Engagements der Freiwilligenagentur der Stadt Bonn.

Der Verein organisierte 2017 zwei Lesungen und einen Vortrag.

#### **Mitglieder :**

Ende 2017 hatte der Verein insgesamt 43 Mitglieder. Drei sind 2017 ausgetreten, drei kamen neu dazu.

#### **Ehrenamtliche:**

In der Vereinsarbeit, der Verwaltung und Koordination waren Ende 2017 21 Personen tätig. Neben dem Vorstand sind dies die Koordinatorinnen an den Schulen, die Homepagefee, die die Homepage des Vereins pflegt und auf dem aktuellen Stand hält, dann die Verantwortliche für die Facebookseite. Dazu ein enges Team für die Finanzplanung und die Anträge für Gelder. Weiter waren für bestimmte Aufgaben kurzzeitig Personen tätig z.B. für die Erstellung des neuen Flyers, für die Entwicklung einer

Kinderseite auf der Homepage (die Person hörte aber wieder auf, bevor sie ein Konzept erstellt hatte) für Pateninterviews etc.

Ende 2017 waren 113 BuchPaten/Patinnen an sechs Schulen tätig. Im Laufe des Jahres wurde mit 53 Interessierten Gespräche über eine Arbeit für den Verein geführt, 36 fingen als Ehrenamtliche an zu arbeiten, vier wurden abgelehnt und 13 entschieden sich gegen eine Mitarbeit oder ließen sich für einen späteren Zeitpunkt vormerken. 17 Paten und Patinnen hörten mit ihrer Arbeit für den Verein auf, einige aus gesundheitlichen Gründen, andere, weil das Patenkind auf die weiterführende Schule ging und sie das Kind dort weiter unterstützen wollten.

2017 wurden insgesamt 7 Patentreffen durchgeführt. Es wurden zwei Fortbildungen angeboten. Die Koordinatorinnen der einzelnen Schulen trugen sich zweimal.

### **Projekte:**

#### **Meine erste Bibliothek:**

Ende 2017 wurden an den sechs Schulen 147 Kinder betreut. 16 Veranstaltungen fanden im Rahmen des Projektes statt: 5 Startveranstaltungen, 4 Kistenfeste, eine Abschlussveranstaltung und 5 Vorgespräche für die neuen Kinder aus den neuen Klassen sowie ein Gespräch nach den ersten 6 Projektwochen.

#### **Kulturangebote für Kinder:**

Es wurden 13 kulturelle Angebote für die Kinder gemacht, insgesamt nahmen 134 Kinder teil. 2 Theater, 3 Kreativworkshop in Museen, 5 Workshops zu Technik und 3 zu Natur.

Dazu kamen zwei Angebote für Eltern-Paten und Kinder: Der Ausflug auf den Drachenfels und ins Sea-Life sowie die Naturkundeexkursion im Siebengebirge.

#### **Theater-AG:**

Bis Sommer 2017 liefen an der Gotenschule und an der Andreasschule zwei Theater-AGs. Beide laufen unter der Leitung von Ingmar Jochem. An beiden Schulen wurde ein Stück aufgeführt. Nach der Vorlage von „Der Zauberer von Oz“ und den „Bremer Stadtmusikanten“ erarbeiteten die Kinder eigene Texte und führten diese auf.

Nach den Sommerferien wurden die AGs fortgesetzt, wobei viele neue Kinder in die AGs kamen. An der Gotenschule sind 11 Kinder dabei aus der dritten und vierten Klasse. Jungen und Mädchen halten sich hier die Waage. An der Andreasschule sind 20 Mädchen aus allen vier Klassen in der AG. An der Gotenschule wird bereits die Aufführung „Asterix der Gallier“ geprobt, die Mädchen an der Andreasschule bereiten die Aufführung „Die wilden Hühner“ vor.

#### **Leseclub:**

April 2017 musste die Arbeit im Leseclub eingestellt werden, da beide Betreuerinnen aus beruflichen Gründen Bonn verließen. Es wurde lange gesucht, aber erst jetzt wurden drei neue Mitarbeiterinnen für den Leseclub gefunden. Offiziell ist er heute gestartet.

#### **Finanzen:**

Detaillierte Angaben zu den Finanzen erfolgen gleich im Finanzbericht. Der Verein lebt maßgeblich durch die Förderung von Aktion Mensch, die bis Mitte 2019 läuft. Weitere Mittel für die neue Schule in Tannenbusch kommen von der Kölner Hans Günther Adels Stiftung, die zum ersten Mal ein Projekt außerhalb von Köln fördert.

Die Stadt Bonn hat 2016 dem Verein Institutionelle Mittel bewilligt. Dadurch konnten wir die Verwaltungskosten decken und Präsenzbücher für das Projekt „Meine erste Bibliothek“ anschaffen. Dazu konnten verschiedene Angebote wie z.B. ein Eltern-Kinder-Patenausflug finanziert werden. Die Jugendstiftung der Sparkasse hat 2018 alle Kosten für die kulturellen Angebote für die Kinder finanziert.

Insgesamt ist die Finanzdecke des Vereins dünn. Es wäre wichtig, mehr Zeit und Arbeit in Spendenaquise zu investieren und auch stärker daran zu arbeiten, dass die Mitgliederzahlen sich erhöhen.